

Flugzeugbauer plant neuen Firmensitz

Investition Premium Aerotec hat Sciencepark im Visier. Für die Stadt wäre dies ein Riesenerfolg. Hoffen auf Magnetwirkung

VON THOMAS FAULHABER

Der Flugzeugbauer Premium Aerotec (früher EADS) ist mit 3000 Beschäftigten am Standort einer der ganz großen Arbeitgeber. Die Auftragslage ist noch gut, und das Unternehmen baut derzeit für 140 Millionen Euro eine neue Hightech-Fabrik, in der die innovative Faserverbundtechnologie erstmals im großen Stil angewandt werden soll. Nun gibt es Pläne, den Firmensitz zu verlagern. Nach AZ-Informationen setzt die Stadt darauf, die Firma für den neuen Sciencepark zu gewinnen. Derzeit würde der Bebauungsplan nach den Wünschen des Unternehmens bearbeitet, heißt es aus der Stadtverwaltung.

Premium Aerotec, einer der weltweit größten Flugzeugbauer, hätte für den neuen Sciencepark, in der die Stadt die neuen Zukunftsfelder Faserverbundtechnologie und Mechatronik ansiedeln will, eine immense Bedeutung, heißt es aus der IHK. Denn es ginge nicht allein um die Firmenzentrale, sondern auch um die beteiligte Forschungs- und Entwicklungsabteilung des Unternehmens. Auch können sich dann weitere Zulieferfirmen im Umfeld ansiedeln. „Das wäre ein Riesending, wenn das klappen würde“, heißt es aus gut informierten Krei-

sen. Die Stadt tue alles, um einer der größten Augsburger Firmen den Weg in den Sciencepark zu ebnet.

„Es gibt entsprechende Überlegungen, aber noch keine Entscheidung“, bestätigt Manfred Knappe, Sprecher von Premium Aerotec. Denkbar wäre auch ein Verwaltungstrakt am neuen Werk, das gerade neben der Impuls-Arena gebaut wird, so Knappe. Dort soll es übrigens Ende Juli mit dem Hochbau weitergehen, nachdem einige Zeit Stillstand auf der Baustelle war (AZ berichtete). Doch das Werk werde gebaut, betont Knappe.

Zurück zum Firmensitz: Nicht nur die Mitarbeiter, die der Firmenzentrale zuzurechnen sind, seien das

Entscheidende. Noch viel bedeutender wären die vielen Forscher und Wissenschaftler, die im Schlepptau kämen. Die zentrale Entwicklung von Premium Aerotec (mit weiteren Standorten in Varel, Nordenham) liegt in Augsburg. Laut Knappe gebe es dann in der Endausbaustufe 150 Mitarbeiter in Augsburg.

Wie zu hören ist, bemüht sich die Stadt mit Hochdruck um die Sicherung der Areale. Das passiert durch Aufkäufe und ein Umlegungsverfahren, mit dem man sich durch Tausch die Flächen sichern will. 40 Prozent der Grundstücke gehören schon der Stadt, heißt es aus der Verwaltung. Bisher hat man dafür vier Millionen Euro ausgegeben.

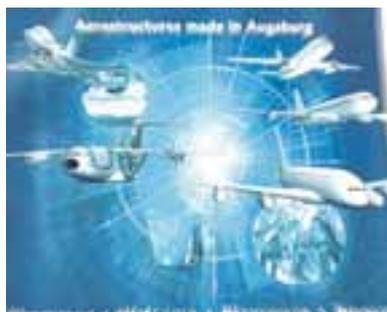
Daten und Fakten

- **Premium Aerotec** Der Flugzeugbauer hat rund 6 000 Mitarbeiter und ist in Deutschland an drei Standorten vertreten. Sitz ist Augsburg. Der Umsatz beläuft sich auf rund eine Milliarde Euro. Derzeit wird eine neue Fabrik gebaut. Die Kosten dafür betragen 140 Millionen. Start ist 2010. In Augsburg arbeiten rund 3000 Beschäftigte, davon 500 Zeitarbeiter. Produziert wird u. a. für Airbus.
- **Sciencepark** Mit dem Areal will die

Stadt die Zukunftsfelder Faserverbundtechnologie und Mechatronik/Automation zusammenführen. Der Standort in Uni-Nähe soll auf 70 Hektar Forschungs- und Entwicklungsbedingungen bieten. In den nächsten Jahren sollen 500 Millionen in das in Europa einzigartige Projekt investiert werden. Vertreten sind die Fraunhofergesellschaft und die DLR. Dafür wird die Stadt 8,5 Millionen ausgeben, 53 kommen vom Freistaat. (fau)



Zwischen der B 17 und der Uni (rechts im Bild) soll der Sciencepark entstehen. Rund 40 Prozent der Flächen besitzt die Stadt schon. Und vielleicht auch ein wichtiges Unternehmen, das sich dort mit der Firmenzentrale und der Forschungsabteilung ansiedelt: Premium Aerotec. Foto: Silvio Wyszengrad



Für zivile wie militärische Flugzeuge liefert das Unternehmen Teile. Foto: Kaya



Chef des Unternehmens ist Hans Lonsinger. Foto: Fred Schöllhorn